



B.A. Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Soziologie

Modul B2: Grundstrukturen der Politik

Modulleitung:

M.A. Raphael Kruse (Modulverantwortung)

Dr. Franziska Carstensen (Wissenschaftliche Online-Tutorin)

Semesterplan für das Wintersemester 2018/19

Liebe Studierende,

wir begrüßen Sie herzlich in der Moodle-Lernumgebung des Moduls B2 im Wintersemester 2018/19. Wir, Raphael Kruse und Dr. Franziska Carstensen, sind für die Leitung des Moduls zuständig und somit Ihre Ansprechpersonen in diesem Semester.

ECTS-Punkte und Workload

Für dieses Modul erhalten Sie bei einer erfolgreich abgelegten Prüfung 15 ECTS Punkte. Dies entspricht nach einem Beschluss der Kultusministerkonferenz 450 Arbeitsstunden im Semester (durchschnittlich etwa 19 Arbeitsstunden pro Woche).

Lerninhalte

Das Modul B2 setzt sich im Wintersemester 2018/19 aus folgenden Kursen zusammen:

- Strukturwandel der Demokratietheorien (03226)
- Das politische System Deutschlands [3., aktualisierte Auflage] (33204)
- Das Parteiensystem der Bundesrepublik Deutschland (03207)
- Qualitative Methoden in der Politikwissenschaft (34603)

Die Kurse werden durch folgende zusätzliche Pflichtliteratur ergänzt:

- Kaina, Viktoria. 2009. *Wir in Europa. Kollektive Identität und Demokratie in der Europäischen Union*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften (Kapitel 4.2: Über den umstrittenen Bedeutungsinhalt von Demokratie, S. 153-166).
- Buchstein, Hubertus. 2013. Moderne Demokratietheorien. In *Studienbuch Politikwissenschaft*, Hrsg. Manfred G. Schmidt, 103-130. Wiesbaden: Springer VS.
- Schäfer, Armin und Harald Schoen. 2013. Mehr Demokratie, aber nur für wenige? Der Zielkonflikt zwischen mehr Beteiligung und politischer Gleichheit. *Leviathan* 41: 94-120.
- Niedermayer, Oskar. 2010. Von der Zweiparteiendominanz zum Pluralismus. Die Entwicklung des deutschen Parteiensystems im westeuropäischen Vergleich. *Politische Vierteljahresschrift* 51: 1-13.
- Niedermayer, Oskar. 2018. Die Entwicklung des deutschen Parteiensystems. Zur Bedeutung kurzfristiger Faktoren im Jahrzehnt des europäischen Wandels. *Zeitschrift für Parlamentsfragen* 49: 286-303.

Zusätzlich sind alle vom Lehrgebiet entwickelten Videotutorials Pflicht. Sie finden diese Videotutorials auf unserer [Homepage](#). **Die Inhalte dieser Videotutorials sind klausurrelevant.**



Bitte beachten Sie auch folgende Information: Bereits jetzt möchten wir Sie darüber informieren, dass ab dem kommenden Sommersemester 2019 **Teil 1 der neuen Online-Vorlesung „Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland“ (Kurs 34620)** in diesem Modul eingesetzt wird. Dieser erste Teil der Online-Vorlesung ersetzt ab dann die Kurse 03226 „Strukturwandel der Demokratietheorien“ und 34603 „Qualitative Methoden in der Politikwissenschaft“. **Die Inhalte der Kurse 03226 und 34603 sind für Wiederholer daher letztmalig im aktuellen Wintersemester 2018/19 prüfungsrelevant.**

Die dem Modul zugrunde liegenden Kurse werden Ihnen ab Semesterbeginn per Post zugesandt, wenn Sie sie belegt haben. Darüber hinaus sind diese Kurse jeweils über einen Link in der Moodle-Lernumgebung als PDF-Datei abrufbar. Ein Teil der zusätzlichen Pflichtlektüre steht Ihnen nicht direkt in der Lernumgebung zum Download zur Verfügung. Sie müssen sich diese Literatur selbst beschaffen. Viele politikwissenschaftliche Fachzeitschriften sind über die [Elektronische Zeitschriftenbibliothek der Universitätsbibliothek](#) (bzw. direkt bei den jeweiligen Verlagen) als digitale Kopie online erhältlich. Für den Zugriff auf die elektronischen Volltexte bzw. die Nutzung von Literaturdatenbanken (z.B. Social Sciences Citation Index) ist eine VPN-Verbindung („Virtual Private Network“) erforderlich. Durch eine VPN-Verbindung können Sie vom heimischen Arbeitsplatz aus auf lizenzierte Produkte der Universitätsbibliothek zugreifen (etwa Datenbanken, Elektronische Zeitschriften und Bücher). Sie benötigen dafür eine Internetverbindung. Hinweise zur Installation bzw. zur Nutzung eines VPN-Clients finden Sie hier:

- <http://www.fernuni-hagen.de/polis/lg1/vpn.client.shtml>
- http://www.fernuni-hagen.de/zmi/produkte_service/vpn_client.shtml
- <http://www.ub.fernuni-hagen.de/datenbankenlieferdienste/zugangshinweise.html>

Bei Fragen bzw. Problemen mit der VPN-Verbindung wenden Sie sich bitte direkt an den [Helpdesk des Zentrums für Medien & IT \(ZMI\)](#) der FernUniversität in Hagen.

Die Recherche und die Beschaffung der angegebenen Pflichtliteratur stellen eine wichtige Übung für Sie dar und sollen Ihnen die Möglichkeiten verdeutlichen, die Ihnen durch eine VPN-Verbindung zur Verfügung stehen. Insbesondere für spätere Hausarbeiten ist der schnelle Online-Zugriff auf die wichtigsten Fachzeitschriften der Disziplin Gold wert. **Weitere Hinweise zu politikwissenschaftlicher Fachliteratur und Recherchestrategien finden Sie im Skript „[Fachliteratur und Literaturrecherche in den Sozialwissenschaften](#)“ von Dr. Markus Tausendpfund in Moodle. Zusätzliche Hilfe finden Sie in unseren [Videotutorials zur Literaturrecherche auf der Homepage des Lehrgebiets](#).**

Die Kurse (Studienbriefe) des Moduls sind inhaltlich breit angelegt und umfassen viele Informationen. Sie werden aber feststellen, dass die Kurse eine Reihe von gemeinsamen Themen behandeln, Sie also nicht vier Kurse mit komplett unterschiedlichem Inhalt vor sich haben. Unsere Schwerpunktbetreuung umfasst nicht die kompletten Kurse, sondern ausgewählte Kapitel. Darüber hinaus haben wir weitere Literatur (Pflichtlektüre) so ausgewählt, dass sie die Inhalte der Studienbriefe vertieft bzw. sinnvoll ergänzt. Zudem sollen Sie mit den zusätzlichen Pflichttexten an die



aktuelle Forschung herangeführt werden. Aktuelle Forschungsergebnisse werden in der Regel in politikwissenschaftlichen Fachzeitschriften veröffentlicht – und nicht in Lehrbüchern. Auch mit Blick auf Haus- und Abschlussarbeiten erhalten Sie hier also einen Einblick in politikwissenschaftliche Studien aus Fachzeitschriften.

Ablaufplan

Für die Bearbeitung der Modulinhalte und die Lektüre der Literatur bietet sich eine gewisse Strukturierung an. Aus diesem Grund haben wir das Semester in mehrere Phasen aufgeteilt, die nacheinander bearbeitet werden. Jeder Phase liegt das **Thema eines Studienbriefs** zugrunde – ergänzt durch **weitere Pflichtliteratur**. Innerhalb jeder Phase raten wir Ihnen, die Texte in der von uns empfohlenen Reihenfolge zu lesen (siehe jeweils die Ziffern in Klammern). Nachfolgend finden Sie den vorgesehenen **Ablaufplan mit kurzen Erläuterungen zur Literaturoauswahl**.

Propädeutische Einführung (01.10.2018 – 07.10.2018)

- Material: Videotutorials des Lehrgebiets Politikwissenschaft I: Staat und Regieren

Das Semester beginnt mit einer propädeutischen Einführung. Wir bieten Ihnen dazu neben anderem Material [Videotutorials unseres Lehrgebietes](#) an, die Sie dabei unterstützen, die **politikwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen** zu durchdringen. Darin werden Ihnen wichtige Kompetenzen des politikwissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, die Sie durch die thematischen Phasen des Moduls (und Ihr gesamtes weiteres Studium) begleiten. In diesem Rahmen haben Sie in der ersten Semesterwoche vor allem die Möglichkeit, die Literaturrecherche zu trainieren.

Phase I: Demokratietheoretische Grundlagen (08.10.2018 – 11.11.2018)

- Pflichtliteratur: Kaina 2009 **(1)**
- Kurs 03226: Strukturwandel der Demokratietheorien **(2)**
- Pflichtliteratur: Buchstein 2013 **(3)**

In der ersten inhaltlichen Phase wollen wir Sie mit einigen **demokratietheoretischen Grundlagen und Anforderungen an das politische System Deutschlands** vertraut machen. Dazu beschäftigen wir uns zunächst auf der Grundlage des Textes von Viktoria Kaina mit Fragen rund um das politikwissenschaftliche **Konzept der Demokratie**. Im Speziellen wird darin auf (Probleme der Verständigung über) den Demokratiebegriff und die Grenzen seiner Umdeutung eingegangen. Diese Annäherung an den vielschichtigen Demokratiebegriff dient als Grundlage für die Bearbeitung des Kurses „Strukturwandel der Demokratietheorien“, in dem ein eher **ideengeschichtlicher Blick auf Demokratietheorien** geworfen wird. Moderne Theorien werden daher aber weitgehend ausgeblendet. Diese Lücke wird mit dem Beitrag von Hubertus Buchstein geschlossen, der explizit auf **moderne Demokratietheorien** eingeht und am Ende der Phase behandelt wird.



Phase II: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland (12.11.2018 – 16.12.2018)

- Kurs 33204: Das politische System Deutschlands (1)
- Pflichtliteratur: Schäfer/Schoen 2013 (2)

Die **Grundzüge des politischen System Deutschlands und seine Funktionslogik** werden in der zweiten inhaltlichen Phase thematisiert. Die Textgrundlage ist zunächst der Kurs von Stefan Marschall zu diesem Thema, in dem das deutsche politische System sehr breit, aber vorwiegend **deskriptiv** dargestellt wird. Wie im Rahmen dieses breiten Themenfelds eine **konkrete Problemstellung politikwissenschaftlich bearbeitet** werden kann, wird im Aufsatz von Armin Schäfer und Harald Schoen gezeigt. Diese Autoren setzen sich in einem Artikel in einer politikwissenschaftlichen Fachzeitschrift analytisch mit der Frage auseinander, wie sich mehr politische Beteiligung im Rahmen von direkter Demokratie (negativ) auf die politische Gleichheit auswirkt. Damit wird zugleich eine Rückkopplung zu den demokratietheoretischen Grundlagen aus Phase I hergestellt.

Phase III: Das Parteiensystem der Bundesrepublik Deutschland (17.12.2018 – 20.01.2019)

- Kurs 03207: Das Parteiensystem der Bundesrepublik Deutschland (1)
- Pflichtliteratur I: Niedermayer 2010 (2)
- Pflichtliteratur II: Niedermayer 2018 (3)

In der dritten inhaltlichen Phase wird ein Ausschnitt aus dem politischen System Deutschlands vertiefend behandelt – nämlich das **deutsche Parteiensystem**. Der Kurs von Ulrich von Alemann und seinen Kollegen soll dabei einen **ersten Überblick vor allem über die Entwicklung des deutschen Parteiensystems, die gesellschaftliche Vernetzung der Parteien, ihre Funktionen und ihre Stellung im politischen System sowie Wandel- und Krisensymptome der Parteien** bieten. Der erste Artikel von Oskar Niedermayer aus der Politischen Vierteljahresschrift soll dazu beitragen, Sie mit der **Analyse von Parteiensystemen** vertraut zu machen. Darin werden **Kriterien** vorgestellt, mit deren Hilfe **Parteiensysteme typologisiert und analysiert** werden können. Die Charakteristika und die frühere Entwicklung des deutschen Parteiensystems werden in diesem Text herausgearbeitet. Zusätzlich wird der deutsche Fall in den westeuropäischen Kontext eingebettet. Der zweite Aufsatz von Niedermayer aus der Zeitschrift für Parlamentsfragen schließt direkt daran an. Darin werden die **jüngeren Entwicklungen des deutschen Parteiensystems** auf der Grundlage der im vorherigen Artikel präsentierten **Kriterien** eingeordnet und analysiert.

Phase IV: Qualitative Methoden in der Politikwissenschaft (21.01.2019 – 17.02.2019)

- Kurs 34603: Qualitative Methoden in der Politikwissenschaft

Die abschließende vierte Phase hat einen starken **methodischen Fokus**. Sie lernen im Kurs von Joachim Blatter und seinen Kollegen mit den **qualitativen und quantitativen Methoden** zwei unterschiedliche Forschungsrichtungen kennen, die in den Sozialwissenschaften genutzt werden. Die **quantitativen Methoden** werden Sie in einem **eigenen Modul** vertiefend kennenlernen können. Der Schwerpunkt unserer Betreuung richtet sich in dieser Phase auf verschiedene Arten



von **Fallstudien als klassische Formen der qualitativen Methoden**. Bei den qualitativen Methoden handelt es sich um einen Zweig der sozialwissenschaftlichen Methoden, der vor allem für andere Subdisziplinen der Politikwissenschaft relevant ist (so beispielsweise für die Internationalen Beziehungen und die Politikfeldanalyse).

Prüfung: Klausur (Termin: 12.03.2019; Anmeldeschluss: 15.12.2018)

Schwerpunktbetreuung und Stoffeingrenzung für die Klausur

Die Studienbriefe bieten einen inhaltlich breiten Überblick über die angesprochenen Themenbereiche. In den Übungen und Diskussionen in Moodle werden wir ausgewählte Teile von Texten des Moduls, mit denen wir inhaltliche Schwerpunkte setzen wollen, exemplarisch behandeln. **Für die wöchentlichen Übungsaufgaben in der Moodle-Lernumgebung verwenden wir dabei die Themen aus dem eingegrenzten Stoff für die Klausur. Welche Kapitel aus den Studienbriefen und welche Teile des zusätzlichen Materials klausurrelevant sind und in unseren Übungen in Moodle behandelt werden, können Sie dem Dokument [„Informationen zur Klausur im Modul B2 des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Soziologie“](#) in der Moodle-Lernumgebung entnehmen.**

Die Moodle-Lernumgebung

Das Studium an der FernUniversität beruht auf Eigeninitiative. Die Lernumgebung in Moodle unterstützt Sie dabei. Sie bietet Ihnen die Möglichkeit, die Inhalte des Moduls zu vertiefen und sich wichtige Kompetenzen des politikwissenschaftlichen Arbeitens anzueignen. Ihre aktive Beteiligung in der Lernumgebung unterstützt Sie außerdem bei Ihrer Vorbereitung auf die Klausur.

Der Zweck der Lernumgebung geht jedoch über diesen Anspruch hinaus. Uns geht es nicht darum, dass Sie Faktenwissen auswendig lernen – das ist weder sinnvoll noch machbar bei dem Umfang des Stoffs. Stattdessen sollten Sie uns als Coaches ansehen und mit unserer Unterstützung trainieren, fachwissenschaftliche Texte kritisch zu reflektieren und auf politikwissenschaftlichem Niveau zu diskutieren. Damit sollen Sie sich in die Lage versetzen, die anspruchsvollen Modulinhalte intellektuell zu durchdringen und kognitiv zu verarbeiten. Je besser Ihnen dies gelingt, desto eher werden Sie mit der ungewissen Prüfungssituation in der Klausur zurechtkommen, indem Sie Ihr Wissen auf unterschiedliche und unerwartete Frage- und Problemstellungen anwenden können. Für dieses Training stehen Ihnen neben den von der Modulleitung initiierten Übungen und Diskussionen auch zahlreiche Foren zur Verfügung. Bitte scheuen Sie sich nicht, diese Foren jederzeit zu nutzen und sich mit Ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen nicht nur über organisatorische Fragen, sondern auch und vor allem über inhaltliche Probleme auszutauschen! **Im Skript [„Fachwissenschaftliche Texte kritisch lesen – Informationen transferieren – Inhalte hinterfragen“](#) von Prof. Dr. Viktoria Kaina finden Sie Hilfe für das verständnisorientierte und kritische Lesen fachwissenschaftlicher Texte sowie zur Bewältigung großer Textmengen.**

Damit Sie die Grundlagen des politikwissenschaftlichen Arbeitens verinnerlichen können, wollen wir Ihnen in Moodle Lernhilfen mit auf den Weg geben. Dazu gehören zum einem unsere bereits



angesprochenen (prüfungsrelevanten) [Videotutorials](#). Daneben können Sie mithilfe unserer [Short Lectures](#) in kurzen Videoclips mehr über zentrale politikwissenschaftliche Sachverhalte erfahren. Bei den Short Lectures handelt es sich um zusätzliches Studienmaterial, das zur freiwilligen Vertiefung in politik- und sozialwissenschaftliche Themen dient und das Selbststudium anregen soll. Die ersten Short Lectures sind bereits online. Die Reihe wird allerdings noch weiter fortgesetzt. Außerdem steht Ihnen zum anderen mit [Weblernkarten](#) ein eLearning-Tool zur Verfügung, mit dem Sie sich zentrale Begriffe der empirischen Sozialforschung aneignen können.

Wichtig ist, dass Sie regelmäßig das **Schwarze Brett** lesen. Dort informieren wir Sie über Neuigkeiten und weisen auf anstehende Übungen und Veranstaltungen hin. Die Nachrichten vom Schwarzen Brett erhalten Sie auch automatisch als E-Mail zugesandt – bitte rufen Sie Ihre E-Mails regelmäßig ab! Wir empfehlen Ihnen, sich aktiv in die Moodle-Lernumgebung einzubringen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen in diesem Semester.

Klausur

Die Prüfungsform im Modul B2 ist eine Klausur. **Prüfungsrelevant sind die Kapitel der Studienbriefe und die dazugehörigen Pflichttexte, die im Dokument [„Informationen zur Klausur im Modul B2 des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Soziologie“](#) aufgelistet sind, sowie die Videotutorials des Lehrgebiets Politikwissenschaft I.** Von weiteren Fragen nach Stoffeingrenzungen bitten wir abzusehen.

Klausurfragen

Die Klausur besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil enthält Multiple-Choice-Fragen, der zweite Teil halboffene und offene Fragen.

Gemäß §10 (3) der geltenden Prüfungsordnung wird der MC-Teil der Klausur von zwei Prüfenden konzipiert: Raphael Kruse, M.A. und Toni Schell, M.A.

- ➔ **Multiple-Choice-Fragen:** Bei den Multiple-Choice-Fragen stehen Ihnen zu jeder Frage vier vorformulierte Antwortmöglichkeiten zur Auswahl. Dabei ist mindestens eine Antwortmöglichkeit korrekt. Es kann aber auch mehr als nur eine Antwortmöglichkeit richtig sein. **Für jede Aufgabe können Sie maximal vier Punkte erhalten, wenn die Aufgabe vollständig gelöst ist. Eine Aufgabe ist dann vollständig gelöst, wenn Sie alle richtigen Antworten als richtig und alle falschen Antworten als falsch erkannt haben.** In anderen Worten: Sie erhalten jeweils einen Punkt, wenn Sie eine Antwortvorgabe als richtige Antwort erkannt haben und entsprechend ankreuzen. Sie bekommen aber auch einen Punkt, wenn Sie eine Antwortvorgabe als falsch erkannt haben und dementsprechend **nicht** ankreuzen. Bei vier Antwortvorgaben können Sie demzufolge pro Aufgabe maximal vier Punkte erhalten.
- Markieren Sie Ihre (richtige(n)) Antwort(en) eindeutig mit einem Kreuz:
 - Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie das Kästchen der falsch markierten Antwort bitte vollständig aus, z.B.:
 - Markierungen, die nicht eindeutig sind, können nicht gewertet werden.



- ➔ **Halboffene Fragen:** Bei halboffenen Fragen werden Sie dazu aufgefordert, knapp und stichwortartig auf eine relativ eng gestellte Frage zu antworten oder zum Beispiel vorgegebene Tabellen um Ihre Antworten zu ergänzen. Bei der Beantwortung dieser Fragen kommt es vor allem auf Präzision und begriffliche Klarheit an.
- ➔ **Offene Fragen:** Bei offenen Fragen werden Sie dazu aufgefordert, sich knapp in einem zusammenhängenden Text (keine Stichworte!) zu äußern, z.B. ein Argument auszuführen oder sich mit einer These/Behauptung kritisch auseinanderzusetzen. Bei der Beantwortung dieser Fragen kommt es vor allem auf die Qualität der Argumentation an: u.a. Klarheit der Argumentation; analytische Strenge; Stringenz und logische Widerspruchsfreiheit; Souveränität im Umgang mit der Fachterminologie; Fähigkeit zum eigenständigen, gut begründeten Urteil.

Auswertung und Benotung

Die beiden Klausurteile (MC-Teil und offener Teil) werden separat ausgewertet und benotet. Die Gesamtnote setzt sich zu **1/3** aus der Note des MC-Teils und zu **2/3** aus der Note des offenen Teils zusammen. Die Klausur ist allerdings nur dann bestanden, wenn sowohl in jedem einzelnen Prüfungsteil als auch in der Gesamtheit der Prüfungsteile die festgelegte Mindestpunktzahl erreicht worden ist. **Bitte beachten Sie, dass nur bearbeitete Multiple-Choice-Aufgaben gewertet werden!** Multiple-Choice-Aufgaben, bei denen nicht mindestens eine Antwortmöglichkeit angekreuzt wurde, gelten als nicht bearbeitet und werden dementsprechend mit 0 Punkten bewertet.

Für beide Teile der Klausur wird vorab eine absolute Bestehensgrenze festgelegt. Diese absolute Bestehensgrenze liegt bei 50% der erreichbaren Punkte. Studierende, die mindestens 50% der Punkte erreicht haben, haben diesen Teil der Klausur bestanden.

Nur für den MC-Teil der Klausur wird nach der Klausurkorrektur zudem eine sogenannte **relative Bestehensgrenze** berechnet. Diese relative Bestehensgrenze ist dann erreicht, wenn der Anteil der von dem Prüfling erreichten Punkte nicht mehr als **10%** unter dem durchschnittlichen Anteil der erreichten Punkte aller teilnehmenden Prüflinge liegt.

Klausurtermin

Der Klausurtermin wird vom Prüfungsamt zentral festgelegt. Die Klausur findet in diesem Semester am **12.03.2019** statt. Andere Prüfungstermine bzw. Nachklausuren werden nicht angeboten. Eine Anmeldung ist bis zum **15.12.2018** unter folgendem Link möglich: <https://pos.fernuni-hagen.de/>. Bei Fragen zur Prüfungsanmeldung wenden Sie sich bitte direkt an das Prüfungsamt (Frau [Geise-Fronzek](#)). Das Prüfungsamt bietet neben aktuellen Informationen ein Einführungsvideo zur Prüfungsanmeldung an:

- http://www.fernuni-hagen.de/KSW/download/pa_aktuell.shtml

Sie können bis zum Tag vor der Prüfung von der Klausur zurücktreten. Bitte beachten Sie aber, dass dies innerhalb der letzten vier Wochen mit einer Verwaltungsgebühr von 25 Euro verbunden ist!



Notenspiegel

Die absolute Bestehensgrenze liegt für beide Teile der Klausur bei **50%** der erreichbaren Punkte. Die weiteren Notenabstufungen können Sie dem nachfolgenden Notenschlüssel entnehmen:

Note	≥ %
1,0 (sehr gut)	98%
1,3 (sehr gut)	92%
1,7 (gut)	88%
2,0 (gut)	83%
2,3 (gut)	81%
2,7 (befriedigend)	76%
3,0 (befriedigend)	71%
3,3 (befriedigend)	67%
3,7 (ausreichend)	61%
4,0 (ausreichend)	50%

Bekanntgabe der Note & Klausureinsicht

Alle Klausurteilnehmer erhalten nach der Korrektur der Klausur eine Benachrichtigung, in der die erreichte Punktzahl und die Note vermerkt sind. Nach der Korrektur der Klausur wird zudem eine Musterlösung bereitgestellt. Die Korrektur der Klausur nimmt erfahrungsgemäß einen Zeitraum zwischen acht und neun Wochen in Anspruch. Bitte sehen Sie in diesem Zeitraum von Nachfragen zum Klausurergebnis ab! Dieser Korrekturzeitraum ist zu einem Teil auf längere administrative und logistische Prozesse an der FernUniversität zurückzuführen, die die Klausuren durchlaufen. Wir bitten Sie diesbezüglich um Verständnis und können Ihnen versichern, dass die Klausurkorrektur in dieser Zeit bei uns Priorität hat. Die FernUniversität bietet die Möglichkeit der elektronischen Klausureinsicht. Informationen dazu finden Sie unter:

- <https://www.fernuni-hagen.de/studium/studienorganisation/klausureinsicht.shtml>

**Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Wintersemester 2018/19
und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen in Moodle.**